



wild **wasser**
esslingen e.V.

Kompetenzzentrum

Aktualisierte Fortbildungen

Herbst 2020



Fortbildungen im Herbst 2020

K20	25.09.2020	„Meiner Belastung auf der Spur“ Selbstfürsorge als wichtiger Faktor um im belastenden Arbeitsfeld gesund und arbeitsfähig zu bleiben
K21	09.10.2020	Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen – Einführung für Führungskräfte
K15	19.10.2020	"Ihr sollt mich verstehen" Bedürfnisse und Perspektiven des Kindes bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
K23	16.11.2020	Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen – Einführung für Führungskräfte

K 20: „Meiner Belastung auf der Spur“

Selbstfürsorge als wichtiger Faktor um im belastenden Arbeitsfeld gesund und arbeitsfähig zu bleiben

Ort: Begegnungskirche Esslingen, Urbanstrasse 45, 73728 Esslingen

Datum: 25.09.2020 von 10 – 17 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Menschen im sozialen Arbeitsfeld, die mit schwer belasteten, bzw. traumatisierten Menschen arbeiten

Anmeldeschluss: 14.09.2020

Wenn wir mit schwer belasteten Menschen arbeiten, kann dies auf Dauer große Auswirkungen auf unser eigenes Befinden haben. Gewalterfahrungen jeglicher Art, Kriegserlebnisse oder sonstige traumatisierende Erlebnisse wirken sich nicht nur auf die Betroffenen selbst aus, sondern können auch Auswirkungen auf die Helfenden haben. Ein Wissen um Zusammenhänge und ein hohes Maß an Psychohygiene und Selbstfürsorge sind unabdingbar, um dauerhaft gesund zu bleiben und auch die herausfordernde Arbeit mit Freude zu tun.

Inhalte des Workshops:

- Basiswissen Stressentstehung
- Mögliche Auswirkung der Arbeit mit traumatisierten Menschen auf die eigene Person
- Überblick Burnout und stellvertretende Traumatisierung
- Psychohygiene
- Selbstfürsorge
- Ressourcenerarbeitung und vielfältige Entspannungsmöglichkeiten

Methodisch gibt es einen Mix aus Impulsen, Einzelarbeit, Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie Entspannungsübungen.

Dozentin: Tanja Schneider (Dipl. Soz.Päd)
Psychotherapeutische Heilpraktikerin
Traumatherapeutin
Stressbewältigungstrainerin
Seit 22 Jahren Beraterin bei Frauen helfen Frauen Filder e.V.
Seit 2007 in eigener Praxis tätig

K 21: Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen – Einführung für Leitungskräfte

Ort: Begegnungskirche Esslingen, Urbanstrasse 45, 73728 Esslingen

Datum: Freitag, 09.10.2020 von 9 - 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Leitungskräfte von Kindertagesstätten, Fachberatungen von Kindertagesstätten.

Anmeldeschluss: 25.09.2020

„Schutzkonzepte sollen sicherstellen, dass Kinder vor Übergriffen und Gewalt in den Kindertageseinrichtungen geschützt sind und ihnen Möglichkeiten zur Beschwerde und Partizipation gegeben werden. Sie sollen Kinder in Kindertageseinrichtungen vor allen Formen der Gewalt, sowohl durch das Personal, als auch durch andere Kinder oder Dritte, schützen.“ (aus: „Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg“ vom KVJS)

Im Workshop erhalten Leitungen und Fachberatungen von Kindertagesstätten die Möglichkeit einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Bausteine ein Schutzkonzept beinhaltet und welche Schritte nötig sind, um diese mit ihrem Team zu erarbeiten und in ihrer Einrichtung zu implementieren. Der Workshop soll als Starthilfe dienen, die Erarbeitung des Schutzkonzeptes zu beginnen. Die Bausteine „sexualpädagogisches Konzept“ und „Potenzial- und Risikoanalyse“ werden innerhalb des Workshops ausführlicher bearbeitet. Die übrigen Bausteine werden angerissen. Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflektion der Einrichtungen und die Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflektion der Einrichtungen und die Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

Inhalte des Workshops:

- Bestandteile eines Schutzkonzeptes
- Das Sexualpädagogische Konzept als ein Bestandteil des Schutzkonzeptes
- Grenzwahrender Umgang in Institutionen
- Täterstrategien
- Einführung in die Potenzial- und Risikoanalyse der Einrichtungen
- Wie implementiert man ein Schutzkonzept
- Austausch: Was haben die Einrichtungen schon, was brauchen sie noch

Dozentin: Michaela Dressler (Dipl. Sozialpädagogin (FH))
Seit 6 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V., insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII
Systemische Therapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (KST)

Eine Kooperation von



K15: „Ihr sollt mich verstehen!“

Bedürfnisse und Perspektiven des Kindes bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Zielgruppe : Fachkräfte, die in familiengerichtlichen Verfahren mit Kinderschutzthemen konfrontiert sind.

Seminarleitung: Sarah Seibold und Jessica Hemmer von Frauen helfen Frauen Esslingen e.V.
Martina Huck und Regine Gelsdorf von Wildwasser Esslingen e.V.

Datum: Montag, der 19.10.2020

Ort: Begegnungskirche Esslingen, Urbanstrasse 45, 73728 Esslingen

Dauer: 9.00 – 16.30 Uhr

Seminarkosten: 95 Euro pro Person

Anmeldeschluss: 5.10.2020

Beziehungen in der Familie prägen Kinder für das ganze Leben und beeinflussen ihren späteren Umgang zu anderen Menschen. Schutz und Geborgenheit spielen bei einer gesunden Entwicklung eine entscheidende Rolle. Ist das Aufwachsen jedoch von Angst und Gewalt geprägt und bietet das eigene Zuhause keinen Schutzraum, hat dies nachhaltige negative Entwicklungsfolgen für die Kinder. (Mit-) Erleben von Gewalt, in welcher Form auch immer, ist ein Kinderschutzthema und bedarf daher besonderer Beachtung und Vorgehensweisen.

Die Fortbildung hat die Schwerpunkte häusliche Gewalt und die Mitbetroffenheit von Kindern, sowie sexualisierte Gewalt. Besonders in familiengerichtlichen Verfahren sind hier eine hohe Sensibilität, Hintergrundwissen und Handlungsstrategien gefragt. Daher richtet sich diese Fortbildung hauptsächlich an Personen die hier beteiligt sind. Die Fortbildung bietet neben theoretischen Inhalten auch Raum für Austausch und Diskussion.

Themenschwerpunkte:

- Basiswissen zu häuslicher und sexualisierter Gewalt
- (Mit-) Betroffenheit der Kinder
- Täter*innen-Strategien
- Handlungsstrategien und Gesprächsführung mit Kindern
- Austausch: Rollenklärung und Handlungsmöglichkeiten für im familiengerichtlichen Verfahren beteiligte Fachkräfte bei den Kinderschutzthemen.
- Vorstellung der parteilichen Arbeit mit dem Kind im Frauenhaus.

Dozentinnen: Sarah Seibold und Jessica Hemmer von Frauen helfen Frauen Esslingen e.V.
Martina Huck und Regine Gelsdorf von Wildwasser Esslingen e.V.

K 23: Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen – Einführung für Leitungskräfte

Ort: Begegnungskirche Esslingen, Urbanstrasse 45, 73728 Esslingen

Datum: 16.11.2020 von 10 – 17 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Leitungskräfte von Kindertagesstätten, Fachberatungen von Kindertagesstätten.

Anmeldeschluss: 02.11.2020

„Schutzkonzepte sollen sicherstellen, dass Kinder vor Übergriffen und Gewalt in den Kindertageseinrichtungen geschützt sind und ihnen Möglichkeiten zur Beschwerde und Partizipation gegeben werden. Sie sollen Kinder in Kindertageseinrichtungen vor allen Formen der Gewalt, sowohl durch das Personal, als auch durch andere Kinder oder Dritte, schützen.“ (aus: „Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg“ vom KVJS)

Im Workshop erhalten Leitungen und Fachberatungen von Kindertagesstätten die Möglichkeit einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Bausteine ein Schutzkonzept beinhaltet und welche Schritte nötig sind, um diese mit ihrem Team zu erarbeiten und in ihrer Einrichtung zu implementieren. Der Workshop soll als Starthilfe dienen, die Erarbeitung des Schutzkonzeptes zu beginnen. Die Bausteine „sexualpädagogisches Konzept“ und „Potenzial- und Risikoanalyse“ werden innerhalb des Workshops ausführlicher bearbeitet. Die übrigen Bausteine werden angerissen. Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflektion der Einrichtungen und die Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflektion der Einrichtungen und die Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

Inhalte des Workshops:

- Bestandteile eines Schutzkonzeptes
- Das Sexualpädagogische Konzept als ein Bestandteil des Schutzkonzeptes
- Grenzwahrender Umgang in Institutionen
- Täterstrategien
- Einführung in die Potenzial- und Risikoanalyse der Einrichtungen
- Wie implementiert man ein Schutzkonzept
- Austausch: Was haben die Einrichtungen schon, was brauchen sie noch

Dozentin: Regine Gelsdorf

Seit 10 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V. ,Insofern erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII
Pädagogin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumatherapie

Anmeldung zu den Seminaren

Teilnahmebedingungen:

- Bitte melden Sie sich schriftlich per Mail unter fortbildung@wildwasser-esslingen.de oder per Post bei Wildwasser Esslingen e.V. an. Sie erhalten per Email eine Rückmeldung, ob noch freie Plätze vorhanden sind und eine Rechnung, mit der Bitte den Betrag zu überweisen. Nach Eingang der Seminargebühr sind Sie verbindlich angemeldet.
- Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.
- Die Stornierungsgebühr beträgt 30 Euro und gilt bis 2 Wochen vor Seminarbeginn. Danach wird der gesamte Betrag fällig. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.
- Falls die Veranstaltung von Seiten der Seminar-Leitung abgesagt werden muss, wird die Teilnehmergebühr erstattet, weitere Ansprüche bestehen nicht.
- Die erfragten Daten werden zum internen Gebrauch verwendet und nicht an Dritte weitergegeben, siehe beigefügte Datenschutzerklärung.

Anmeldung:

Ich erkenne die o.g. Teilnahmebedingungen und das Hygienekonzept an und akzeptiere die Datenschutzerklärung und Verschwiegenheitsverpflichtung und melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

K _____

K _____

K _____

Name, Vorname

Beruf

Tätigkeit

Rechnungsanschrift / Einrichtung, Straße, PLZ, Ort

Tel./Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Bankverbindung Wildwasser Esslingen e.V. KSK Esslingen IBAN DE62 611500200010002823